

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	10.06.2009

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/7342/09) am 09.06.2009**

Anwesend sind:

### **von der CDU-Fraktion**

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Frau Jessika Naumann , Frau Dr. Christine Ruck ,

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Sabine Bulut , Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke ,

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Jörg Liesendahl ,

### **von der FDP**

Herr Hansjörg Finkentey ,

### **von der WfW**

Herr Bernd Kleinschmidt ,

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jochen Vogler ,

### **berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW**

Herr Karl-Heinz Huthwelker ,

### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Alfred Lobers ,

**Bezirksjugendrat**

Lukas Hohmann  
Ilker Güler

**Presse**

WZ

**Berichterstatter**

Herr Hagemann, Frau Ischebeck (bergische VHS)- TOP 1  
Herr Graurock R 105.17 - TOP 3  
Herr Schürmann ( Bauleitplaner des Privatinvestors) TOP 3

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:25 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Anhörung des Bezirksjugendrates

Lukas Hohmann und Ilker Güler sind anwesend.

1) Lukas Hohmann zieht den Antrag VO/0331/09 zurück, da Kosten für die Netzüberspannung des Bolzplatzes mit 16.000 Euro zu hoch und somit nicht finanzierbar seien.

2) Lukas Hohmann berichtet, dass der Film des Bezirksjugendrates mit dem Thema „Von der Schule zum Ausbildungsplatz“ fast fertig gedreht sei. Es fehle noch die Szene im Berufsinformationszentrum und die sprachliche Untermalung des Filmes. Gezeigt werde der Film am 27.06.2009 zur Aktion „Langer Tisch“.

Auf Nachfrage von Herrn Finkentey, ob der Film auch ins Internet gestellt werde, informierte Lukas, dass eine DVD gebrannt werde. Diese könne der Bezirksjugendrat bei Interesse in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung abspielen. Dauer des Filmes beträgt ca. 10 Minuten.

Die Bezirksvertretung begrüßt den Vorschlag.

---

### 2 Bericht des Bezirksbürgermeisters

1) Vorstellung von Modellen für das geplante Spielgerät auf dem Bayer-Platz

Herr Bezirksbürgermeister Herr Köhler begrüßt stellvertretend für die berg. VHS Herrn Hagemann und Frau Ischebeck. Herr Hagemann stellt sich kurz vor: Er ist Tischlermeister bei der bergischen VHS und dortiger Ausbilder. In dieser Funktion hat er seine Auszubildenden beauftragt, Modelle für ein Spielgerät zu entwerfen. Die Vorstellung der Ergebnisse folgt später anhand zweier Pläne.

Frau Ischebeck ist zuständig für den Garten- und Landschaftsbau und Stellvertreterin von Herrn Veljuvic, der heute Abend nicht anwesend sein kann.

Die mitgebrachten Pläne zeigen zwei Modelle möglicher Spielgeräte (**siehe Fotos Anlage I**)

Die erste Version des versunkenen Schiffes sei interessant, wurde jedoch seitens der berg. VHS wieder verworfen, da die Sicherheitsaspekte hierfür zu hoch und Statikelemente zu aufwendig seien.

Die zweite Version der Turmlandschaft wird seitens der bergischen VHS empfohlen.

Herr Hagemann betont, dass dies die ersten Entwürfe auf die Schnelle seien. Genauere Maßgaben und Vorstellungen (materiell und finanziell) sollten mit der Bezirksvertretung und den Mitarbeitern der berg. VHS im kleinen Kreis erörtert werden.

Frau Ischebeck stellt die Frage in den Raum, wer nach dem Aufbau und der ersten TÜV-Abnahme durch die Mitarbeiter der berg. VHS für das Gerät

zuständig sei und für die Folgekosten der Wartung aufkäme

Frau Warnecke berichtet, dass der Bezirksvertretung bereits die Zusage seitens Herrn Zlotorzenski vom R 103 vorläge, diesem Projekt mit „Rat und Tat“ zur Seite zu stehen.

Die Bezirksvertretung macht deutlich, dass die erste Version besser gefällt und etwas ganz Spezielles für den Raum Heckinghausen darstellen würde. Die zuständigen Planer der berg. VHS werden gebeten, diese Version in einer etwas anderen und kostengünstigeren Variante noch einmal zu überdenken.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung bedanken sich bei den beiden Berichterstattern der berg. VHS für ihr Kommen und die Vorstellung der Pläne.

2) Herr Köhler informiert die Mitglieder noch über das Sommerfest Köttershöhe hinter den Häusern 25-27, welches am 20.06.2009 in der Zeit von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr stattfindet.

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**

---

**3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1101 V - Heckinghauser Str./  
Feuerstr.-  
- Offenlegungsbeschluss  
Berichterstatter  
Vorlage: VO/0003/09**

Herr Graurock vom Ressort 105.17 und Herr Schürmann als Bauleitplaner des privaten Investors sind als Berichterstatter zu dieser Vorlage anwesend und erläutern anhand von Plänen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr 1101 V – Heckinghauser Str./Feuerstr.

Herr Graurock verdeutlicht die planungsrechtlichen Anforderungen an Sondergebieten für großflächigen Einzelhandel.

Die Planung erfolgte auf 3 Ebenen:

- 1) Landesplanung durch Prüfung der Bezirksregierung Düsseldorf auf Zulässigkeit von Einzelhandel an diesem Standort.
- 2) Regionale Planung – das Vorhaben wurde im Arbeitskreis „Regionales Einzelhandelskonzept“ diskutiert und befürwortet, da dieses keine Konkurrenz für dortige Einzelhändler darstelle
- 3) Lokale Planung = Bereich Heckinghausen

Das vom Vorhabenträger beauftragte Einzelhandelsgutachten hat verdeutlicht, dass in Heckinghausen eine deutliche Unterversorgung zu verzeichnen sei.

Weitere Gutachten waren erforderlich:

- a) Ein Verkehrsgutachten für die neu zu gestaltende Verkehrsabwicklung
- b) Ein Lärmgutachten für die Ebene an der Heckinghauser Straße. Dieses hat ergeben, dass dort eine Lärmschutzwand aufgestellt werden muss, um die dortige Wohnnachbarschaft vor zu hohem Lärmaufkommen zu bewahren.

Zeitschiene:

Am 16.06.2009 wird die Vorlage im Ausschuss für Bauplanung besprochen. Die Offenlage ist über die Sommerzeit für 6 Wochen vorgesehen. In die erste Ausschusssitzung nach der Kommunalwahl soll der Satzungsbeschluss eingebracht werden, so dass eine Abwicklung noch in diesem Jahr realistisch sei.

Herr Schürmann erläutert die Bauvorlage anhand eines Rechts- und eines Gestaltungsplanes ( **siehe hierzu Anlage 2**).

Hierzu haben die Mitglieder folgende Fragen:

Frau Naumann interessiert die Höhendifferenz zwischen dem Sportplatz und dem geplanten Parkplatz. Sie sieht die Gefahr, dass Bälle, die über das Gitter vom Sportplatz fliegen, auf den geparkten Autos landen.

Herr Schürmann verdeutlicht, dass der Parkplatz lage mäßig unter dem Sportplatz läge und der dortige Ballfangzaun entfernt und durch einen höheren ersetzt werde.

Herr Liesendahl begrüßt die Planung, bedauert jedoch, dass das an der Heckinghauser Straße gelegene denkmalgeschützte Haus durch die Lärmwand nicht mehr zu sehen sei.

Herr Schürmann muss ihm in diesem Punkt recht geben, allerdings reiche die Lärmwand nur bis Fensterhöhe, so dass die Dachfront noch zu sehen sei.

19.40 Uhr – 19.42 Uhr

Hierzu erteilt Herr Köhler dem Bewohner dieses Hauses – Herrn Kling - das Wort. Herr Kling berichtet, dass die Sicht auf das Haus identisch bliebe. Zur Zeit könne man durch den dortigen Grünbewuchs ebenfalls nicht das ganze Haus sehen.

Herr Brüssermann hat bereits bei den ersten Planungen verkehrstechnische Probleme bei der Ausfahrt zur Heckinghauser Straße nach rechts gesehen. Durch die lang gezogene Rechtskurve von Osten her kommend, sei seiner Meinung nach die Einsicht nicht genügend gewährleistet. Seine Frage ist, ob dies beim Verkehrsgutachten mit überprüft worden sei.

Dies konnte seitens Herrn Graurock und Herrn Schürmann bejaht werden.

Frau Warnecke fragt nach, wie viel von dem Sportplatz flächenmäßig in Anspruch genommen werden muss.

Herr Graurock teilt mit, dass 5 m in Anspruch genommen werden.

Herr Liesendahl sieht eine Verkehrsgefährdung für den links abbiegenden Verkehr von der Heckinghauser Straße kommend. Er bittet die Verwaltung, mögliche Rückstaurisiken zu überprüfen.

Herrn Vogler möchte wissen, ob der Zugang für jede Ebene auch von der Heckinghauser Straße aus gewährleistet sei.

Herr Schürmann kann dies bejahen, man kommt per Aufzug und Treppenhaus auf jede Ebene des Geländes.

Frau Warnecke interessiert, ob das Haus an der Heckinghauser Straße und die

neu geplante Häuserfront eine identische Höhe haben.

Herr Schürmann beziffert die Höhe der neuen Häuser auf 183 m.

Die neuen Häuser nehmen 40% der gesamten Front in Anspruch.

Die Bezirksvertretung bedankt sich bei den Berichterstattern für die umfangreichen Informationen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.06.2009:**

**Die Bezirksvertretung empfiehlt, der Beschlussvorlage unverändert zu folgen:**

1. Der Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1101 V – Heckinghauser Str./ Feuerstr.- umfasst die Grundstücke zwischen der Heckinghauser Str. 107 und 127 im Süden, der bestehenden Bebauung entlang der Feuerstr. im Osten und der bestehenden Bebauung entlang der Widukindstr. im Norden (siehe Anlage 01).
2. Die geringfügigen Erweiterungen an der westlichen und östlichen Grundstücksgrenze des Geltungsbereiches werden beschlossen (siehe Anlage 1).
3. Die Offenlegung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1101 V wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 1101 V – Heckinghauser Str./ Feuerstr.- wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Hiernach wird von einer Umweltprüfung und von der Erstellung eines Umweltberichtes abgesehen. Weiterhin ist bei diesem beschleunigten Verfahren keine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgesehen; Stellungnahmen können im Rahmen der Offenlage geäußert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**4      Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2010/Katalogentwurf 2011  
Vorlage: VO/0348/09**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage ohne Beschluss zur Kenntnis.

**Die Verwaltung wird gebeten, die Bezirksvertretung über die geplanten Maßnahmen im Murrelbachtal zu informieren.**

---

**5      Große Anfrage " Maßnahmen zur Haushaltssicherung"  
Vorlage: VO/0444/09**

Zur Vorlage liegt der Bezirksvertretung eine Antwort der Verwaltung mit folgendem Wortlaut vor:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat in ihrer Verfügung zum Haushalt 2008/2009 vom 03.02.2009 die Vorlage eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) bis zum 30.06.2009 gefordert.

Bereits mehrfach habe ich öffentlich darauf hingewiesen, dass mir die Einhaltung dieses Termins nicht möglich ist. Der Grund liegt in dem intensiven Untersuchungs- und Prüfungsprozess zur Vorbereitung des HSK, der noch nicht abgeschlossen ist.

Vor diesem Hintergrund kann ich die Frage lediglich wie folgt beantworten:

Die Prüfungen betreffen die gesamte Verwaltung und sind noch nicht abgeschlossen. Welche Maßnahmen in den einzelnen Stadtbezirken vorgeschlagen werden, lässt sich daher z.Zt. noch nicht aussagen.

Das HSK werde ich im 4. Quartal 2009 den Ratsgremien vorlegen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Johannes Slawig  
Stadtdirektor“

**Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.**

---

## 6 Haushalt - Freie Mittel der Bezirksvertretung

### Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 09.06.2009:

Gemeinsame Beschlussvorlage  
der CDU- und SPD-Fraktion und der FDP

#### 1) Verteilung der freien Mittel der Bezirksvertretung Heckinghausen

1) St.-Lazarus-Haus	Austausch einer defekten Bank/ <b>und oder Zuschuss zu einem Schaukasten</b>	<b>500 €</b>
2) OTB	Kosice-Besuch	500 €
3)	Hundekotbehälter inkl. Beutel (Bayer-Platz)	300 €
4) Stadtverwaltung Wital	Genehmigung Ausschank Getränke und Musikdarbietung	67 €
5) Heidter Bürgerverein	Zuschuss Anschaffung Relief	650 €
6) Breite Burschen Barmen	Zuschuss Anschaffung Bälle/Trikots	300 €

6) SV Heckinghausen	Anschaffung Kunstrasen	5.000 €
-		
7) Berg. VHS / R 103	Zuschuss Spielgerät Bayer-Platz bzw. Instandhaltung Bayer-Platz	3.200 €

## 2) Verteilung der quotierten Mittel zur Anschaffung von Lehr- und Lernmittel

1)Antrag GGS Hammesberger Weg

Je Schuljahr(4) ein Klassensatz „Leseförderung für die Schulbücherei“ à 180 Euro = **720 Euro**

2) GGS Meyerstraße und GS Berg-Mark-Straße ( ohne Antrag ) je 348 Euro = **696 Euro**

### Abstimmungsergebnis:

Zu 1) **Einstimmigkeit in den Punkten 2-7**  
**Mehrheitlich bei einer Enthaltung (Frau Köhler/CDU) bei Punkt 1**

**Zu 2) Einstimmigkeit**

---

## 7

### Verschiedenes

1) Anfrage an die Verwaltung durch Frau Ute Köhler:

„An der unteren Spiekerstraße aus nördlicher Richtung kommend befindet sich zum Rechtsabbiegen in die Heckinghauser Straße ein "grüner Pfeil". Aus südlicher Richtung von Rübenstr./Norrenbergstr. gab es früher 2 Linksabbiegespuren auf die Heckinghauser Straße. Irgendwann wurde dann auf der Heckinghauser Straße ein langer durchgezogener weißer Strich angebracht und die Ampel auf der oberen Spiekerstraße wurde mit neuen Schildern bestückt: linke Spur zum Linksabbiegen in die Heckinghauser Straße, rechte Spur nur noch geradeaus in Richtung Haus Lazarus. Abgesehen davon, dass viele Autofahrer dieses Schild übersehen und weiterhin nach links in die Heckinghauser Straße abbiegen, liegt hier m.E. ein großer Gefahrenpunkt, da die "ordentlichen" Linksabbieger vielleicht auf den Parkstreifen Heckinghauser Straße wechseln wollen und die rechte Spur nicht wirklich beachten,. Außerdem wäre die wesentlich preisgünstigere Variante gewesen, den "grünen Pfeil" zu entsorgen, da schon der 2. PKW auf der rechten Spur der unteren Spiekerstraße sowieso die Grünphase der Ampel abwarten muss, wenn der 1. PKW geradeaus fahren will.

Ich hätte zumindest mal eine Information der BV erwartet, da die Spiekerstraße sicher nicht den Straßen mit überörtlicher Bedeutung zuzuordnen ist - von der nach meiner Meinung unsinnigen Verkehrsführung mal ganz abgesehen.“

**Die Verwaltung wird um eine Stellungnahme mit verständlicher Begründung für diese Maßnahme gebeten.**

2) Herr Brüssermann informiert, dass der damalige Kinder- und Jugendtreff umbenannt wurde in „Stadtteiltreff Heckinghausen“. Nach Rücksprache mit Herrn Becks und der Verwaltung wäre es wünschenswert, wenn das



Haus einen interessanteren Namen bekommen würde.

Angedacht sei eine Ausschreibung an alle Einwohnerinnen/Einwohner zur Findung eines neuen Namens mit evtl. Preisvergabe für den Gewinnvorschlag. Frage an die Bezirksvertretung, ob diese sich an diesem Projekt beteiligen möchte.

Die Mitglieder stimmen dafür, Frau Ellerbrock wird einen Gesprächstermin im kleinen Kreis in naher Zukunft organisieren, da das Haus am 03.10.2009 sein 10-jähriges Bestehen feiert.

- 3) Herr Dörr fragt an, ob sich die Bezirksvertretung wieder an dem Stadtfest am 19.09.2009 beteiligen möchte.

Einstimmig wurde dem zugesagt.

Weitere Details über die Art der Beteiligung wird im kleinen Kreis besprochen ( analog zum Termin zu Punkt 2).

**Die Mitglieder nehmen Kenntnis.**

Egon Köhler  
Vorsitzender

Angelika Ellerbrock  
Schriftführerin